

# Inhalt

## Das Evangelium nach Matthäus

Kapitel		Seite
1	Woher Jesus stammt . . . . .	7
2	Wie Jesus nach Nazareth kam . . . . .	14
3,1-12	Wie Jesus der Weg bereitet wurde . . . . .	20
3,13-17	Gottes Zeugnis für Jesus . . . . .	32
4,1-11	Jesu Sieg über den Satan . . . . .	37
4,12-25	Die Anfänge der Arbeit Jesu in Galiläa . . . . .	44
5-7	Jesu Unterricht über die Gerechtigkeit . . . . .	48
8,1-9,34	Wie Jesus half . . . . .	120
9,35-10,42	Der Auftrag Jesu an seine Boten . . . . .	150
11 und 12	Jesu Klage über Israel . . . . .	170
13,1-52	Die Offenbarung der Herrschaft Gottes . . . . .	206
13,53-16,12	Weitere Geschichten aus Jesu Wanderleben . . . . .	225
16,13-20,34	Die Vorbereitung der Jünger zum Gang Jesu nach Jerusalem . . . . .	250
21-23	Der Kampf Jesu im Tempel . . . . .	309
24 und 25	Jesu Abschiedswort an die Jünger . . . . .	349
26 und 27	Das Sterben Jesu . . . . .	378
28	Wie Jesu Auferstehung offenbar wurde . . . . .	417

## Kapitel 1

### *Woher Jesus stammt*

1,1: *Buch vom Ursprung Jesu, des Christus, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.* Durch die Namen, die Matthäus hier Jesus gibt, macht er uns sofort deutlich, daß er an die Verheißung Gottes denkt. Abraham waren Kinder versprochen, die Gott segnen werde, und David ein Sohn, der durch Gottes Geist als der „Gesalbte“ das Regiment führen sollte; durch seine Herrschaft sollte die Herrlichkeit Gottes an seinem Volke offenbar werden. Daran heißt uns Matthäus denken, wenn er uns die Geschichte Jesu erzählt. Denn diese ist deshalb geschehen, weil Gottes Verheißung bei Israel war.

„Buch vom Ursprung Adams“, lautet 1. Mose 5,1 in der griechischen Bibel die Überschrift zur Geschichte der Menschheit; mit denselben Worten fängt Matthäus an: Buch vom Ursprung Jesu, des Christus. Matthäus schreibt die Fortsetzung zum Alten Testament; er stellt die Erschaffung Adams und die Sendung des Christus nebeneinander als die beiden großen Werke Gottes, die alles übrige, was auf Erden geschehen ist, überragen. Daß Gott den Menschen schuf und daß er Jesus sandte, das sind seine großen Werke, aus denen unser Leben stammt.

1,2-16: *Abraham zeugte Isaak, Isaak Jakob, Jakob Juda und seine Brüder. Juda zeugte Phares und Zara mit der Thamar. Phares zeugte Esrom, Esrom Aram, Aram Aminadab, Aminadab Naasson, Naasson Salmon, Salmon Boas mit der Rahab. Boas zeugte Obed mit der Ruth. Obed zeugte Jesse, Jesse David, den König. David zeugte Salomo mit der Frau des Uria. Salomo zeugte Rehabeam, Rehabeam Abia, Abia Asa, Asa Josaphat, Josaphat Joram, Joram Usia, Usia Jotham, Jotham Abas, Abas Hiskija, Hiskija Manasse, Manasse Amon, Amon Josias, Josias Jechonia und seine Brüder bei der Wegführung nach Babylon,*

*Nach der Wegführung nach Babylon zeugte Jechonia Salathiel, Salathiel Serubabel, Serubabel Abibud, Abibud Eljakim, Eljakim Azor, Azor Sadok, Sadok Achim, Achim Elibud, Elibud Eleazar, Eleazar Matthan, Matthan Jakob, Jakob Joseph, den Mann der Maria, von der Jesus geboren ward, dessen Name Christus ist.*

Die Vorbereitung für die Sendung des Christus beginnt bei Abraham; er hat die Verheißung Gottes für sein Geschlecht empfangen, so daß mit ihm die zu Gott berufene Gemeinde beginnt. Darum gibt Matthäus der Liste der Väter Jesu den Anfang bei Abraham und führt sie von dort zu Joseph herab. Dabei heißt er uns auf die drei Perioden achten, in die sich diese Geschichte teilt. Die Wendepunkte liegen bei David, dem ersten König aus Juda, und in der babylonischen Gefangenschaft, mit der Davids Geschlecht wieder erniedrigt wird. Aus der Niedrigkeit steigt nun der zweite David zum himmlischen Thron empör, den Gott ihm bereitet hat.

Auch die Zahl der Geschlechter war dem Evangelisten wichtig: 1,17: *Die Summe der Geschlechter ist somit: von Abraham bis David vierzehn Geschlechter und von David bis zur Wegführung nach Babylon vierzehn Geschlechter und von der Wegführung nach Babylon bis zum Christus vierzehn Geschlechter.* Die Gleichheit der Zahl ist ihm das Zeichen für Gottes Regieren, das den Lauf der Geschichte nach seinem festen Plan zum Reich des Christus hinleitet. Solche Berechnungen, die weite Zeiträume zusammenfassen, leiden aber leicht durch die Lücken unseres Wissens; das gilt auch von der Berechnung, die der Evangelist hier vorgelegt hat. Die ersten vierzehn Namen von Abraham bis David hat er vollständig dem Alten Testament entnommen; dagegen hat die Königsreihe von David bis zur Gefangenschaft eine Lücke: Nach Joram fehlen Ahasja (2. Kön. 8,24f.), Joas (2. Kön. 11,2; 12,1) und Amazja (2. Kön. 14,1), dessen Sohn dann Usia (Asarja) ist (2. Kön. 15,1).<sup>1</sup> Für die dritte Periode zwischen dem Exil und Joseph werden die Angaben des Evangelisten aus der Familie Jesu stammen. Daran aber, daß Lukas einen anderen Stammbaum Jesu erhalten hat, wird sichtbar, daß zur Zeit der Apostel verschiedene Listen über die Herkunft der damals noch vorhandenen Reste des davidischen Hauses vorhanden waren. Gottes Re-

<sup>1</sup> Vielleicht entstand der Irrtum dadurch, daß in der griechischen Bibel die beiden Namen Ahasja und Usia einander ähnlich sind: Ochozias und Ozias.

